

Kurzprotokoll aus der Sitzung vom 25.07.2023

Es waren 4 Zuhörer anwesend.

1. Bürgerfrageviertelstunde

Von den Bürgerinnen und Bürger wurde keine Fragen gestellt.

2. Kindergartenneubau Staig – Vergabe von Dachbegrünungsarbeiten

Die Dachbegrünungsarbeiten werden an die Firma Ruoff GmbH aus Aichtal zum Angebotspreis von 24.072,99 € brutto vergeben (Kostenschätzung 29.842 €)

3. Ortszentrum Staig

Es wurde über die Herstellung einer behindertengerechten Bushaltestelle und die Herstellung von Parkplätzen diskutiert. Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt und zunächst die Ergebnisse der Verkehrsschau abgewartet. Die Verlegung der Trinkwasserleitung wird weiter verfolgt, um einen Ringschluss zu gewährleisten.

4. Standort für eine temporäre Rettungswache in Staig auf Flst. Nr. 311/2

Die Einsatzzeiten der Rettungsdienste sollen verkürzt werden. Der ASB (Niederlassung Ulm) plant deshalb eine dauerhafte Rettungswache in Staig. Die Gemeinde Staig wurde ausgewählt, weil die geografische Lage zwischen Ulm, Illertissen, Laupheim und Erbach hierfür geeignet ist. Nachdem kurzfristig kein geeigneter dauerhafter Standort verfügbar ist, soll eine Interimsfläche zur Verfügung gestellt werden, die für eine Übergangszeit vom ASB angepachtet wird. Möglich wäre aus Sicht der Verwaltung ein Teilstück des Flurstücks zwischen Pfarramt und der Weihungstalschule. Sobald das Baugebiet „Hinter den Gärten II“ bebaubar ist, würde der ASB dort einen Bauplatz erwerben und eine dauerhafte Rettungswache errichten.

Der Gemeinde diskutierte den vorgeschlagenen Standort und weitere Möglichkeiten für die Unterbringung der Rettungswache. Aufgrund der Lage inmitten des Wohngebiets und der nicht optimalen Anbindung wurde der Standort zwischen Pfarramt und Weihungstalschule abgelehnt.

Es werden weitere Standorte geprüft (z.B. im interkommunalen Gewerbegebiet Steinberg, im Bereich des Südpetrolareals, im Bereich Friedpark und Rosenweg) und dem ASB angeboten.

5. Bundesbedarfsplangesetz – Vorhaben 25; 380-kV-Netzverstärkung Wullenstetten-Niederwangen

Es ist von der Firma Amprion eine Auf- bzw. Umbeseilung vorgesehen sowie eine Netzverstärkung. Hierzu müssen auch neue Masten aufgestellt werden. Ziel der Gemeinde Staig ist es, dass die Trasse mit mehr Abstand zur Wohnbebauung umgesetzt wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, zusammen mit den Nachbargemeinden Illerkirchberg, Hüttisheim und Stadt Erbach die rechtliche Bewertung zur Planfeststellung in das Verfahren einfließen zu lassen. Die Verfahrenskosten werden insgesamt auf ca. 20.000 Euro geschätzt. Es ist bei einer Viertelung des Honorars ein Kostenanteil der Gemeinde Staig in Höhe von ca. 5.000 Euro bereitzustellen. Herr Rechtsanwalt Ludwig Seitz als Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Kanzlei LABBÉ & PARTNER mbB mit Sitz in München wurde mit der Wahrnehmung der Interessen der Gemeinde Staig beauftragt. Durch die finale Klärung der

Rechtslage im Planfeststellungsverfahren wird das Rechtsschutzinteresse der Bürgerinnen und Bürger gewahrt.

6. Gemeindehalle Altheim – Auftragsvergabe zur Reparatur des Daches

Die Firma Knoll aus Hüttisheim wurde beauftragt, undichte Stellen auf dem Hauptdach zu reparieren und auf den Nebendächern lose Blechverkleidungen zu befestigen. Der Auftragswert beträgt maximal 10.000 Euro.

7. Sonstiges, Bekanntgaben

- Beschädigte Eiche im Bereich des Grüngutsammelplatzes
- Es wurde berichtet, dass mit Kraftfahrzeugen zum Kneippbecken gefahren wird, obwohl dies nicht zulässig. Zudem lassen Hundehalter zu, dass Hunde im Kneippbecken baden. Es wird ein Verbotsschild angebracht.
- Zusätzlicher Hundekot-Station auf den Rundweg um den Wertstoffhof.

Nächste Sitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am 12.09.2023 statt.

Hinweis: Neben der Pflicht in § 41b Abs. 5 der Gemeindeordnung gefasste Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung auf der Homepage zu veröffentlichen, informiert die Gemeindeverwaltung mittels Kurzprotokoll die Bürger im Mitteilungsblatt über den Sitzungsverlauf. Die Entscheidung für ein Kurzprotokoll fiel aus dem Grund, dass Beschlüsse allein oft nicht aussagefähig sind, da der Leser nicht den gleichen Informationsstand eines Gemeinderats haben kann. Interessierte Bürger können darüber hinaus jederzeit weitere Informationen von der Gemeindeverwaltung bzw. Einsicht in die Niederschrift über die jeweilige Sitzung erhalten.